



Verarbeitung personenbezogener Daten in der Polizeidirektion Osnabrück in Bewerbungsverfahren

Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO

Zwecke der Verarbeitung

Die Polizeidirektion Osnabrück verarbeitet Ihre Bewerbungsdaten, um beurteilen zu können, ob Sie aufgrund Ihrer Eignung, Leistung und Befähigung für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, in Frage kommen.

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Das sind beispielsweise Angaben zu einer Person aber auch Sachverhalte, mit denen eine Person in Verbindung steht.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-, Beschäftigten-, Praktikanten- oder Ausbildungsverhältnisses sind § 12 des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes (NDSG) i. V. m. § 50 Beamtenstatusgesetz und § 88 Niedersächsisches Beamtengesetz (NBG).

Aufgrund dieser Vorschriften sind Sie verpflichtet, uns die erbetenen Daten bereitzustellen. Sollten Sie uns die Daten nicht bereitstellen, müssen wir Ihre Bewerbung ablehnen.

Kontaktdaten des Verantwortlichen der Polizeidirektion Osnabrück

Polizeipräsident Friedo de Vries
Heger-Tor-Wall 18
49078 Osnabrück
Telefon: 0541 327-0
E-Mail: poststelle@pd-os.polizei.niedersachsen.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Polizeidirektion Osnabrück

Polizeihauptkommissar Hans-Michael Schoemaker
Heger-Tor-Wall 18
49078 Osnabrück
Telefon: 05943 9200-47
E-Mail: datenschutz@pd-os.polizei.niedersachsen.de

Kontaktdaten der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
Telefon: 0511 120-4500
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de



Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten / Bewerbungsunterlagen werden im Falle einer Absage spätestens sechs Monate nach Zugang der Entscheidung über Ihre Bewerbung vernichtet, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Falls nach einer Absage Ihre Bewerbungsdaten noch länger gespeichert werden sollen (z. B. für Aufnahme in einen sog. Bewerberpool), werden wir Sie um Einwilligung bitten.

Im Falle einer Zusage und möglichen Einstellung werden Ihre Unterlagen in Ihre Personalakte überführt, die Speicherdauer richtet sich dann nach § 94 NBG.

Hinweis zur Datenübermittlung an Dritte

Sollte es erforderlich sein, Daten an Dritte, also datenschutzrechtlich andere Verantwortliche innerhalb oder außerhalb der EU zu übermitteln, würden Sie hierüber informiert werden.

Hinweis zur Datenerhebung bei Dritten

Im Rahmen der Datenverarbeitung kann es vorkommen, dass Daten bei Dritten, also datenschutzrechtlich anderen Verantwortlichen, erhoben werden müssen. Hierüber würden Sie informiert werden und weiterhin darüber, welche Kategorien personenbezogener Daten erhoben werden sollen.

Rechte der betroffenen Personen

Soweit wir Ihre personenbezogenen Daten (pbD) verarbeiten, haben Sie diesbezüglich folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die pbD nach Art. 15 DSGVO.
- Recht auf Berichtigung der pbD nach Art. 16 DSGVO.
- Recht auf Löschung der pbD nach Art. 17 DSGVO.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer pbD nach Art. 18 DSGVO.
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer pbD nach Art. 21 DSGVO.
- Recht auf Beschwerde bei der o. g. Aufsichtsbehörde nach Art. 57 Abs. 1f DSGVO
- Recht auf Widerruf mit Wirkung für die Zukunft nach Art. 7 DSGVO, wenn die Verarbeitung Ihrer pbD aufgrund einer Einwilligung Ihrerseits auf Art. 6 Abs. 1a oder Art. 9 Abs. 2a DSGVO beruht.